

Urlaub schon vom ersten Kilometer an

Stressfreier Reisen, entspannter ankommen, besser erholen – einfach mehr vom Urlaub.

Wer nach langen Staus oder strapazierendem Flug mit den Lieben am Urlaubsort angekommen ist, wünschte sich vielleicht schon häufiger, schneller ankommen und abschalten zu können. Und wieder aus dem Urlaub daheim, fragen Sie sich, wo unterwegs die erlangte Erholung verloren gegangen ist – bei welchem Autobahnkilometer, an welchem Bahnhof oder vielleicht doch am Gepäckband?



Wer die Zusammenhänge zwischen der Wirkung des Orts- bzw. Klimawechsels auf den Organismus, den reisebedingten Umweltbelastungen, der Ernährung und den kulturellen Gewohnheit vor Ort genauer kennt, kann sich und seine Liebsten besser auf die Reise vorbereiten und die Zeit am Urlaubsort somit sehr viel intensiver genießen.

Empfehlung Nr. 1: Die Wahl des passenden Klimas

Natürlich gibt es immer Orte, die hipp, trendy und en vogue erscheinen mögen oder solche, die schon seit mehreren Generationen verpflichtendes Domizil sind.

Aber nicht jeder Organismus ist für die „steife Brise“ an der Nordsee oder die schwül-warmen Temperaturen auf den Seychellen gebaut. So unterscheidet sich auch das Klima der Kanarischen Inseln im Atlantik innerhalb der Kanaren selbst von dem der Balearen im Mittelmeer erheblich.

Für die Mehrheit der Menschen gilt: je schneller und extremer Orts- und Klimawechsel erfolgen, desto mehr stresst es den Körper. Unsere DNA

Die schönsten Wochen im Jahr – für viele beginnen und enden sie mit Stress. So war es zumindest bisher.

Doch dieses Jahr wird alles anders. Unsere Redaktion hat für Sie Tipps und Empfehlungen zusammengestellt, die dazu beitragen, dass Sie diesmal mehr vom Urlaub haben. Wenn uns das gelungen ist, freuen wir uns auch über Ihre Urlaubsgrüße und ein Feedback auf Facebook:

www.facebook.com/memon.rosenheim

und die Stoffwechselvorgänge im Körper funktionieren mehr oder weniger immer noch so wie in der Steinzeit. Wer sich damals auf die Wanderschaft machte, brauchte unter Umständen Monate, wenn nicht Jahre, um in anderen Klimazonen anzukommen. Somit hatte der Körper

Zeit, sich im wörtlichsten Sinne Schritt für Schritt an die klimatischen und ernährungsbedingten Gewohnheiten anzupassen. Heute ist das nur noch eine Frage weniger Stunden.

Welches Klima am besten zu Ihnen passt und wie Sie sich und Ihren Körper auf einen klimatischen Wechsel aufgrund einer Urlaubsreise vorbereiten können erfahren Sie auf Seite 2.

Empfehlung Nr. 2: Auto, Flugzeug, Bus, Bahn oder doch mit dem Schiff?

Neben der Art seinen Urlaub zu verbringen und dem Ziel der Reise ist wahrscheinlich der Weg in den Urlaub und die Wahl des Verkehrsmittels am wichtigsten. Das Auto ist laut Deutschem Reiseverband (DRV) immer noch das mit Abstand beliebteste Verkehrsmittel der Urlauber, gefolgt vom Flugzeug, und - weit abgeschlagen liegen fast gleichauf Bus und Bahn.

Doch wie sieht es beim Weg in den Urlaub eigentlich mit dem Stressfaktor aus? Und wie stark wird mein Körper bei den unterschiedlichen Arten zu reisen belastet? 20 Prozent der Deutschen haben Flugangst, viele machen sich generell Sorgen vor Reisen, ebenso verunsichert eine mögliche Seekrankheit vor Kreuzfahrten.

Auf Seite 4 erfahren Sie, wie belastungsfreies Reisen ohne negative Einflüsse dennoch möglich ist.

Das auf Platz zwei der beliebtesten Fernverkehrsmittel liegende Flugzeug ist gleichzeitig am umweltschädlichsten.

Mehr als die Hälfte der deutschen Touristen legt laut der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) jedoch zunehmend Wert auf nachhaltigen Urlaub und erkennt die eigene Verantwortung. Doch was bedeutet „nachhaltiger Tourismus“ überhaupt?

Und kann nachhaltiger Tourismus zudem das eigene Wohlbefinden im Urlaub steigern?

Mehr zum Thema „nachhaltiges Reisen“ erfahren Sie auf Seite 3.

Empfehlung Nr. 3: Die Frage der Ernährung

Global gesehen sind vegetarische bzw. vegane oder makrobiotische Mahlzeiten in Hotels eher die Ausnahme. Wer zuhause nach vergleichsweise strengen Ernährungsplänen lebt, hat seinen Stoffwechsel darauf eingestellt. Die Destinationen, die jedoch ein ähnliches Ernährungskonzept bieten, sind vergleichsweise limitiert.

Inhalt

Zeitung
jetzt kostenlos
per E-Mail erhalten:
memon.eu/abo

gesund leben	Seite 2
Mein ideales Urlaubsklima	
bewusst leben	Seite 3
Nachhaltig Reisen - so klappt es	
memon hilft	Seite 3
Hilfsprojekt für Sansibar	
memon informiert	Seite 4
Belastungsfrei verreisen	
memon Produkte	Seite 5
Sicher unterwegs mit memon	
gesund leben	Seite 5
Elektrosmog vermeiden	
memon informiert	Seite 6
Getarnte Strahlenbäume	
memon Tipp	Seite 6
Natürliche Sonnencremes	
Hotellerie innovativ	Seite 7
Wellness auf höherem Niveau	
memon stellt vor	Seite 8
Urlaub in memon Atmosphäre	
memon Tipp	Seite 9
Ernährungstipps für den Urlaub	
gesund leben	Seite 9
Wie stillen Sie Ihren Durst?	
memon stellt vor	Seite 10
Naturheilpraxis Licht & Sonne	
Fortbildungsakademie „eufag“	
memon stellt vor	Seite 11
Sportalm, Kitzbühel	
Veranstaltungstipp	Seite 12
Bruce Lipton kommt nach Rosenheim	

Je nach Konstitution, Disziplin und Sensibilität kann neben der Klimaumstellung auch die andere Ernährung den Körper stressen. Das Essen zu anderen Tageszeiten und andere Mengen kann die Verdauung belasten und den Stoffwechsel blockieren. Außerdem wirken sich verschiedene Nahrungsmittel entweder wärmend oder kühlend auf den Körper aus. Passen die Nahrungsmittel nicht zum Konstitutionstyp in dem jeweiligen Klima, kann es passieren, dass der Körper nicht mehr mitspielt und beispielsweise mit einer Kreislaufschwäche reagiert oder dass das Immunsystem angegriffen wird.

Weitere Tipps zur Ernährung in fremden Ländern finden Sie auf Seite 9.

Gerade in warmen Ländern greifen viele dann zudem auch noch nach eiskalten Getränken womöglich noch mit Kohlensäure, um sich vermeintlich abzukühlen. Das ist jedoch für den Organismus aller Menschen ein echter Stress-turbo.

Wie Sie auch an heißen Tagen das Richtige und vor allem so trinken, das es Ihrem Körper gut tut, erfahren Sie auf Seite 9.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



gerade jetzt im Sommer sehen die meisten Menschen den Urlaub als Regeneration vom Alltag oft sehnlichst herbei, um abzuschalten und wieder auftanken zu können.

In unserer heutigen Leistungsgesellschaft kostet der Alltag manchen gar so viel Kraft, dass die eigenen Energiereserven kurz vor einem Urlaub nahezu aufgebraucht und die inneren Akkus leer sind.

Urlaub heißt in dieser Form für viele, in (meist) wärmere Gefilde zu reisen und dort nichts zu tun außer sich zu erholen und zu genießen. Für viele ist diese Urlaubsform notwendig, um die leeren Energie-Speicher wieder aufzufüllen und danach in gewohnter Weise weitermachen zu können.

Da es sehr viele Menschen sind, die den Urlaub aus dieser Sichtweise betrachten, wird dieses Verständnis von Urlaub von den meisten als ganz „normal“ angesehen.

Doch ist es wirklich so normal, dass negative Einflüsse in Beruf und Alltag die inneren Akkus so leeren, dass man den Urlaub – und Urlaub in dieser Form – so dringend braucht?

Der Duden bezeichnet Urlaub als „eine Freistellung von der beruflichen Tätigkeit, die zur beruflichen Erholung bestimmt ist und vor allem der Erhaltung und der Wiederherstellung der Arbeitskraft des Arbeitnehmers dient.“

Berufliche Erholung definiert sich zudem als „das Zurückgewinnen von Gesundheit und Leistungsfähigkeit.“

Da man nur etwas zurückgewinnen kann, was man vorher verloren hat, soll das also heißen, wir haben in unserem Alltag und Beruf Gesundheit und Leistungsfähigkeit verloren, wollen diese zurückgewinnen und nutzen dafür den Erholungsurlaub.

Doch wäre es nicht sinnvoller, seinen Alltag und sein Umfeld so zu gestalten, dass die Energiereserven erst gar nicht bis zum Anschlag erschöpft wären?

Ich sehe es als wichtig an, den eigenen Bedürfnissen und Veranlagungen in Beruf und Alltag so viel Raum zu geben, dass Ausgewogenheit und Balance vorhanden sind. Auf diese Weise kann der Körper ein ausgewogenes Energieniveau halten und dauerhaft gesund und leistungsfähig bleiben. Die gezielte Vermeidung negativer Umwelteinflüsse stellt hier natürlich einen wichtigen Faktor zum Erreichen dieser Balance dar.

Aber nicht nur im gewohnten Umfeld zu Hause, sondern auch auf Reisen kann memon helfen, negative Einflüsse zu neutralisieren und den Körper zu stärken.

Mir persönlich gaben Reisen immer besonders viel zusätzliche Inspirationen und Ideen. Aus dem gewohnten Umfeld herauszukommen trägt sicher dazu bei, alles einmal aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten und somit den eigenen Horizont zu erweitern.

Hier erinnere ich mich noch besonders an unsere Indien-Reise vor einigen Jahren zurück – ein beeindruckender und sehr inspirierender Urlaub. Bereits während des 12-stündigen Hinfluges trugen wir unsere memonizerBODY (damals noch die Vorgängerversion). Es war damals sozusagen ein erster Härtestest, wo ich persönlich den positiven Einfluss unserer Entwicklung beobachten konnte.

Auf dem Rückflug nach Deutschland saß schließlich ein indischer Mann in der Reihe hinter uns, der offenbar unter Flugangst und starken Kreislaufproblemen litt. Als ich nach dem Start den Mann hinter mir bemerkte und ich mich zu ihm umdrehte, war er bereits kreidebleich im Gesicht. Glücklicherweise hatte ich noch einen zusätzlichen memonizerBODY in meinem Handgepäck, welchen ich ihm während des Fluges anbot. Dankend nahm er an und wie erwartet, ging es ihm kurze Zeit später bereits sichtlich besser.

Dies war ein weiteres Erlebnis, das mich ermutigte, auch in der Entwicklung mobiler Lösungen gegen schädliche Umwelteinflüsse weiter zu forschen. Mit dem memonizerBODY, memonizerCAR (auch als Varianten für Elektroautos und Busse) und dem praktischen Reiseset haben wir ein ganzheitliches System geschaffen, das Sie schon während Ihres Weges in den Urlaub schützt und stärkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen entspannten Urlaub – mit memon schon vom ersten Kilometer an.

Ihr Hans Felder
Geschäftsführer memon® bionic instruments GmbH

memon aktuell

memon Wein mit Gold ausgezeichnet

Das österreichische Weingut Helmut Maglock hat mit seinem Rosé-Wein als einziges aus dem deutschsprachigen Raum beim renommierten französischen Wettbewerb „Le Mondial du Rosé“ die Goldmedaille gewonnen!

Gegen 1.200 Wettbewerber-Weine aus 28 Ländern (vorwiegend Frankreich und Spanien) hat sich der mit memon optimierte Wein vom Weingut Helmut Maglock durchgesetzt. Das memon Team gratuliert herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Wer den Wein selbst genießen möchte, kann ihn hier bestellen:
www.maglock.at



Mein ideales Urlaubsklima

Beim Thema Reiseziel sind die Geschmäcker sehr unterschiedlich. Welches Land und welches Klima allerdings am besten zu Ihnen passt, ist nicht alleine Geschmacksache, sondern auch von Ihrem individuellen Körpertyp abhängig.



Grundsätzlich gilt: Je schneller und extremer ein Orts- und Klimawechsel erfolgt, desto mehr stresst es den Körper. Persönliche Sensibilität und Ihren individuelle Konstitutionstyp sollten Sie daher bei der Wahl des Urlaubsortes viel mehr berücksichtigen, als die Trendempfehlungen in Hochglanzmagazinen.

Konstitutionstypen im Ayurveda

Der Ayurveda als traditionelle indische Heilkunst ordnet den gesamten Kosmos in die drei Bioenergien Vata, Pitta und Kapha. Vata wird als kühl, Pitta als warm und heiß, Kapha als eher kühl bezeichnet. Der Ayurveda gibt Empfehlungen, wie sich die Konstitutionstypen mit Blick auf das Klima in der Balance halten können.

Die Jahreszeiten als auch die Klimazonen üben einen großen Einfluss auf die ihnen zugeordneten sogenannten Doshas (Lebensenergien). So werden der Herbst und das Frühjahr mit ihren eher kühlen Temperaturen dem Vata-Dosha zugeordnet. Der Sommer mit seinen wärmenden Sonnenstunden und seinen warmen bis heißen Tagen und Nächten entspricht dem Pitta-Dosha und der Winter, dem einst die Zeit der Winterruhe zugeordnet wurde, trägt vor allem Kapha-Eigenschaften.

In südlichen Ländern, welche von der Sonne bestimmt und somit Pitta-dominiert sind, fühlen sich Konstitutionstypen mit einem hohen Vata-Anteil im Sommer motiviert, da durch das wohltuende Sonnenlicht mehr Serotonin ausgeschüttet wird. Für Vata dominierte Konstitutionstypen ist der Sommer bzw. ein Aufenthalt in warmen Klimazonen also eine Wohlfühlzeit. Ein warmer Sommer bzw. eine heiße Klimazone ist somit ideal für den Vata-Typus. Pitta dominierte Konstitutionstypen, die sowieso schon gut mit Wärme ausgestattet sind, mögen weniger Hitze. Zwar mögen sie die Sonne, aber bleiben meist lieber im Schatten. Kapha dominierte Konstitutionstypen genießen die

Sommersonne am liebsten morgens oder abends. Die Mittagshitze meiden sie eher.

Zu beachten ist jedoch, dass die Konstitutionstypen in Reinform nicht vorkommen. Es handelt sich immer um Mischformen, bei denen aber ein Dosha überwiegen kann. Hinsichtlich feuchtem beziehungsweise schwülem oder trockenem warmen Wetter lässt sich feststellen, dass Vata feuchtes Klima mag. Kapha und Pitta zieht trockenes Wetter vor.

Verhaltensregeln bei heißem Klima

Sommer und Sonne sind grundsätzlich positiv für jeden Konstitutionstyp. Monotypen existieren fast nicht, deshalb sollten wir darauf hören, was uns unser Körper sagt. Grundsätzlich ist es für alle Konstitutionen ratsam, im Sommer

mehr zu trinken. Durch das stärkere Schwitzen ist der Feuchtigkeitsverlust höher. Zugleich werden dadurch mehr Mineralien ausgeschieden. Das kann durch gemäßigt höhere Zugaben des an Mineralien reichen

Steinsalzes ausgeglichen werden. Das in Deutschland üblicherweise verwendete Kochsalz, das nur aus Natrium und Chlorid besteht, schafft diesen Ausgleich nicht.

Wer unter Pollenflugallergien leidet, dem kann ein morgendliches raumtemperiertes Glas Wasser mit einem viertel Teelöffel Kurkuma Linderung verschaffen. Wer Yoga praktiziert, kann das im Sommer im Freien tun.

Wichtig bei heißem Klima ist zudem die passende Ernährung. **Hierzu erfahren Sie mehr bei unseren Ernährungstipps auf Seite 6.**

Aber was, wenn sich für den Partner oder die übrigen Familienmitglieder abweichende „Ideal-Urlaubsorte“ ergeben?

Dann empfiehlt es sich, bereits auf der Reise den Körper vor unnötigen Belastungen wie z.B. Elektrosmog im Auto, der Bahn oder dem Flugzeug zu schützen.

Erfahren Sie hierzu mehr auf Seite 4.

Wie Sie herausfinden können, welcher Konstitutionstyp Sie sind, erfahren Sie im Selbsttest unter:



www.zentrum-der-gesundheit.de/ayurveda-typen.html

Nachhaltig Reisen – so klappt es!

Sie würden gern auch beim Urlaub Ihr Bewusstsein für Nachhaltigkeit leben, ohne auf Komfort und gewohnte Annehmlichkeiten verzichten zu müssen? Mit diesen Tipps, eigener Kreativität und etwas „Übung“ werden Sie zum Profi, wenn es um nachhaltiges Reisen geht.

Nachhaltig zu verreisen bedeutet quasi zum „CO₂-Leisetreter“ zu werden und einen möglichst kleinen CO₂-Fußabdruck in der Welt zu hinterlassen. Hierbei stehen vor allem die Emission bei An- und Abreise und die Wahl der Unterkunft im Vordergrund:

Das Glück liegt oft nicht fern

Nachhaltiger Tourismus bedeutet nicht zwangsweise Harz statt Haiti. Auch Europa hat traumhafte Urlaubsziele zu bieten. Und jede Verkürzung der Flugroute reduziert die Umweltbelastung.

Schwimmende Kleinstädte

Bei vielen beliebt, aber hinsichtlich der Umweltbelastung fast mörderisch sind Kreuzfahrtschiffe. Übrigens sind diese „schwimmenden Kleinstädte“ auch was die Strahlen- und Elektromogbelastung für den Gast angeht, „Strahlenkäfige mit Tiefgang“. Eine Alternative gerade auch aus Umweltsicht wäre eine Kreuzfahrt mit einem Segelschiff.

Weite Kurztrips schaden Mensch und Umwelt

Grundsätzlich gilt: Je kürzer der Trip und je weiter die Entfernung zum Urlaubsziel desto mehr Stress entsteht – für die Umwelt und auch für den Reisenden!

Die Unterbringung macht den Unterschied

Die Wahl der Unterkunft trägt einen großen Beitrag zur Schonung der Umwelt und ihrer Ressourcen bei. Verschiedene Umwelt-Siegel geben Auskunft über ökologische Aspekte. Meist haben diese Bio-Hotels einen geringeren Energie- und Wasserverbrauch. Manche Hotels sind zudem mit memon ausgestattet und sorgen somit für einen elektromogarmen Aufenthalt. Hier können Körper und Seele voll und ganz entspannen und neue Kraft tanken.

Angebote vor Ort nutzen

Lassen Sie die Bevölkerung vor Ort an Ihrem Reisebudget teilhaben. Mit lokalem Essen, Kunsthandwerk und ortsansässigen Reiseleitern unterstützen Sie den Urlaubsort und erhalten Einblicke in die Kultur des Landes.

Regionale Aktivitäten bevorzugen

Am Urlaubsziel setzt man idealerweise auf Aktivitäten, die Zeit und Ort entsprechen. Statt



Wer beim Reisen auf Nachhaltigkeit achtet, tut nicht nur etwas Gutes für die Umwelt, sondern auch für sich selbst. Dabei muss man in den meisten Fällen kaum auf den gewohnten Komfort verzichten.

dem bewässerten Golfplatz, der Speedboat-Tour oder die durch Schneekanonen präparierten Pisten sind Wandern, Radfahren und die Gegend zu Fuß erkunden die umweltschonenderen Alternativen.

Ressourcen schonen

Verzichten Sie beim Souvenirkauf auf Artikel, die aus raren natürlichen Ressourcen oder aus erlegten bedrohten Tierarten gefertigt wurden.

Fazit

Nachhaltiges Reisen ist definitiv möglich, ohne sich im Komfort einschränken zu müssen. Wer bewusst reist, wird noch mehr erleben, Erholung intensiver erfahren und die Natur mit all ihren faszinierenden Wundern wahrnehmen, ohne sie zu belasten.

Die memon Redaktion wünscht jetzt schon viel Spaß bei der nächsten Urlaubsplanung! Ganz nach dem Motto: **RENATURE YOUR LIFE.**

Im Urlaub kam der Wunsch zu helfen

Es war eine Urlaubsreise nach Sansibar in Ostafrika, die Stefan Felder zu einem Umdenken und Handeln veranlasste. Eines der ärmsten Länder der Welt so hautnah zu erleben, hat ihn sehr bewegt und ließ ihn nachdenklich werden. Zurück in Deutschland, fühlte er sich wie ein anderer Mensch und beschloss zu handeln und den Menschen in Sansibar zu helfen. Aus diesem Entschluss heraus entstand ein Hilfsprojekt, das durch viel Leidenschaft, persönliches Engagement und Einsatz lebt.

„Ally, der Mann, der nichts hat und mich so beeindruckte“

Ally, der junge Mann mit rotem T-Shirt, wohnt mit seiner Frau in einer kleinen Hütte in einem sehr ärmlichen Dorf in der Nähe von Matemwe, im nördlichen Teil der Insel. In der kleinen, aus Lehm und ein paar Steinen gebauten Hütte ist es sehr heiß und die Luft sehr trocken. Nur der Schlafraum ist mit einem Wellblech überdacht, während die Küche lediglich aus ein paar Plastikeimern besteht. Daneben befindet sich eine kleine Feuerstelle, an der seine Frau in der Regel das Essen zubereitet.

„Für einen Europäer wie mich eine sehr bedrückende Situation, in der diese kleine Familie lebt. Er hat mich den ganzen Tag herumgeführt und von seinem Land und den Menschen erzählt. Ebenso von seinem Wunsch, Arzt oder Lehrer zu werden, um dann für die Menschen in seinem Dorf da sein zu können. Nur 40% aller Bewohner des Landes haben Zugang zu medizinischer Versorgung. Bis man von Allys Dorf bei einem Arzt sein könnte, vergehen wohl Stunden. Trotz der Armut wirken Ally und seine Frau auf mich sehr fröhlich und zufrieden.“



Durch großzügige Spenden (u.a. von der memon bionic instruments GmbH) konnte Stefan Felder vor Ort bereits zahlreiche Güter kaufen, die von den Dorfbewohnern dringend benötigt worden sind.

Er zeigt Touristen wie mir sein Land. Einen Teil seines Geldes, das er dabei verdient, spart er, um sich irgendwann die Fahrten zur Universität in Dar El Salam leisten zu können. Seine Frau und er kochen für mich selbst gefangenen Fisch und Reis mit einer leckeren Soße. Wir sitzen auf dem Boden und reden. Ich beschließe ihn zu unterstützen. Es kostet mich nicht viel, kann aber sein ganzes Leben verändern. Ebenso das seiner Familie und seines Dorfes.“

So berichtet Stefan Felder über seine Erlebnisse und seine Beweggründe zu helfen und hat einiges vor: Vieles davon hat er bereits durch Sachspenden und eigenes Geld realisieren können. Das große Thema sind nun die Dinge des Alltags, die zum Einen für das SOS-Kinderdorf in Sansibar Stadt, aber auch für bedürftige Familien gesammelt werden.

Die Liste ist lang und es handelt sich hauptsächlich um Dinge des täglichen Bedarfs wie Reiskocher, Bügeleisen, Töpfe, Matratzen, Spielzeug und noch vieles mehr. Aufgrund der hohen Transportkosten von Deutschland aus, werden die meisten Dinge von Stefan Felder direkt vor Ort gekauft. Auch memon hilft weiter und spendet die doppelten Erlöse des Verkaufs dieser Zeitungsausgabe für das Hilfsprojekt.

Unter www.stefanfelder.de können Sie Stefan Felders Sansibar Hilfsprojekt mit einer Geldspende unterstützen. Alle Verwaltungs- und Reisekosten des Projektes werden von Stefan Felder selbst getragen, sodass 100% der Spenden direkt an die Familien in Sansibar gehen.

Belastungsfrei verreisen. Geht das denn überhaupt?



Dass man Elektrosmog nicht mit den üblichen Sinnen fühlen kann, macht ihn so tückisch. Keiner hat je Elektrosmog gesehen, aber insbesondere sensible und ohnehin schon stark beanspruchte Menschen spüren die Auswirkungen. Doch auch wenn Sie ihn nicht direkt spüren, hat er dennoch einen Einfluss auf Ihren Körper. Tag und Nacht aktive W-LAN-Router, Multimediageräte, Radiowecker und Handys sorgen bei vielen Menschen für schlaflose Nächte. Heutzutage ist vielen die Thematik der gestiegenen Technik in unserem Alltag bewusst. Das Ausschalten der Geräte, Netzfreistecker und andere Hilfsmittel können im häuslichen Gebrauch eine Verminderung der Belastung erzielen. Doch was kann man unterwegs tun? Welche Einflüsse auf Sie in Auto, Bahn oder Flugzeug einwirken und wie Sie sich auf dem Weg in Ihren Urlaub schützen können, erfahren Sie hier.



Wie sieht es beim Weg in den Urlaub eigentlich mit dem Stressfaktor aus? Und wie stark wird mein Körper bei den unterschiedlichen Arten zu reisen belastet? Neben dem eigenen Auto, das vom Großteil der Deutschen für die Urlaubsreise genutzt wird, sind es vor allem Flugzeug, Bus und Bahn, die als Verkehrsmittel in Frage kommen. Doch in jedem Verkehrsmittel lauern auch individuelle Belastungsfaktoren.

Mit dem Auto in den Urlaub

Hunderte Kilometer auf der Autobahn, Staus, brütende Hitze, weinende Kinder, schwitzende Eltern, jedes Jahr bietet sich zur Urlaubszeit dasselbe Bild. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, die große Fahrt angenehmer und gesünder zu gestalten.

Neben der guten vorherigen Planung ist es auch nützlich, wenn Sie es sich im Auto so bequem wie möglich machen. Lockere und luftige Kleidung erleichtert das Sitzen im engen Auto. Sonnenrollos oder ein eingeklemmtes Handtuch spenden Schatten, für den Kinder dankbar sind. Doch wie sieht es mit den unsichtbaren Belastungen aus?

Wenn Sie einen durchschnittlichen Mittelklasse-PKW fahren, liegen im Abstand von wenigen Metern um Sie herum bis zu 8000 Meter Kabel, zahlreiche Mikroprozessoren, unzählige kleine Motoren und verbaute Sender. Ihr Navi ortet über GPS, das Radio und Ihre Smartphones senden und empfangen per Funkübertragung. Von all dem merken Sie bewusst nichts. Sie versuchen sich zu konzentrieren und auf den Verkehr zu achten.

Eine Untersuchung im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit in Bern ergab, dass im fahrenden Auto Magnetfelder entstehen, die weitaus höher liegen als die Belastung durch Elektrogeräte und Stromleitungen im Privathaushalt. Darüber hinaus ist auch die Feinstaubbelastung im Fahrzeuginnenraum nicht zu vernachlässigen.

Elektroautos: Gut für die Umwelt. Gut für den Menschen?

Die Situation bei Hybrid- und Elektroautos ist noch bedenkllicher. Dort sitzen Sie als Fahrer meist direkt über der Batterie - inmitten des elektromagnetischen Feldes. Eine Studie eines Elektroautoherstellers belegte bereits 2011, dass der Aufenthalt in einem Elektroauto die Fließeigenschaften und den Sauerstofftransport des Blutes als auch die Stabilität der Zellmembran erheblich negativ beeinflusst.

Bei vielen Fahrern von Elektrofahrzeugen zeigen sich bereits nach kurzer Zeit im Fahrzeug Symptome wie Müdigkeit und Unkonzentriertheit. Eine Tatsache, die auch TESLA-Fahrer Thomas Jakob beschäftigte:

„Da ich ein stark vorwärts orientierter, völlig aufgeschlossener Mensch und zudem beruflich viel unterwegs bin, beschäftigte ich mich bereits seit längerem mit alternativen Antriebstechnologien. TESLA hat mich dabei absolut begeistert. Für mich ist TESLA der absolute Spitzenreiter und Vordenker im Bereich der Elektromobilität und derzeit völlig alternativlos“, schwärmt Herr Jakob auch heute noch über sein Traumauto. Doch anfangs erschien es auch für ihn noch ein wenig gewöhnungsdürftig zu sein in einem reinen Elektrofahrzeug unterwegs zu sein. Warum das so ist, wissen die meisten E-CAR Fahrer nicht. „Ein guter Bekannter war ebenfalls völlig fasziniert von meinem neuen Auto, allerdings hat er mich darauf aufmerksam gemacht, dass ich bei dieser Power quasi auf einem elektrischen Kraftwerk sitze, weshalb ich mich danach mehr mit Elektrosmog im Auto beschäftigt habe.“



„Mit dem memonizerE-CAR bin ich selbst nach 800 km Tagesleistung am Ende der Fahrt richtiggehend fit. Es war für mich die perfekte Investition.“

Thomas Jakob

Infoclip: Wie Sie Ihren Urlaub bereits auf der Fahrt im Auto rundum entspannt verbringen.

www.memon.eu/auto

Die Lösung fand Thomas Jakob schließlich mit dem memonizerCAR: *„Meine Erfahrungswerte nach sechs Wochen mit dem memonizerCAR? Fantastisch! Ich war vorher nach langen Fahrten zwar nie komplett müde und kaputt, doch mit dem memon-Gerät bin ich selbst nach 800 km Tagesleistung am Ende der Fahrt richtiggehend fit. Bislang konnte ich als Beifahrer in meinem Auto selten einschlafen. Mir ist aufgefallen, dass ich in meinem harmonisierten Fahrzeug als Beifahrer in einen richtig tiefenentspannten Schlaf falle, ohne dabei zu behaupten, ich wäre vorher todmüde gewesen. Dies konnte ich mittlerweile auch bei meinen Beifahrern feststellen.“*

Belastungen in Bus und Bahn

Im Bus bestehen ähnliche Belastungen wie im privaten Auto. Auch Campingbusse und Wohnmobile haben im hohen Maße Elektronik verbaut. Der memonizerBUS (bzw. memonizerCAR bei Fahrzeugen bis 6 Meter Länge) kann hier Abhilfe und ein natürliches, geschütztes Umfeld schaffen.

Bei einigen Anbietern von Busreisen wurde der memonizerBUS bereits erfolgreich zur Neutralisierung der Elektrosmog und Feinstaubbelastung getestet – doch die Pionierrolle haben bis-

her nur wenige Reisebus-Anbieter für sich und Ihre Fahrgäste erkannt.

Unterwegs in einer elektrifizierten Bahn bewegt man sich ständig ober- oder unterhalb einer Starkstromleitung innerhalb eines elektromagnetischen Feldes.

Auch in einem Zug wurde memon vor einigen Jahren bereits erfolgreich getestet. Allerdings können Sie als Fahrgast aktuell noch keine elektrosmogfreie Bahnfahrt buchen.

Eine Alternative für Sie als Reisender sowohl im Reisebus, als auch bei Bahnfahrten ist jedoch der memonizerBODY, welcher Sie und Ihren Körper stärkt und unterstützt.

Belastungen im Flugzeug

Während eines Fluges verbringen Sie Ihre Zeit innerhalb einer engen Metallröhre, die rundherum von Elektronik durchzogen ist. Dass innerhalb der Kabine für Fluggäste kein Handygebrauch gestattet ist, macht es nicht besser. In vielen Flugzeugsitzen sind heutzutage ganze Multimediasysteme verbaut – der Passagier ist praktisch ständig verkabelt und wird von allen Seiten bestrahlt. Hinzu kommt noch die in großer Höhe herrschende kosmische Strahlung (Höhenstrahlung). Piloten, flugbegleitendes Personal oder berufliche „Vielflieger“ können, vor allem wenn sie häufig Langstrecken auf den nördlichen Polrouten fliegen, Strahlendosen erhalten, die durchaus vergleichbar sind mit Dosiswerten in Berufsgruppen, die ionisierende Strahlung einsetzen oder mit radioaktiven Quellen umgehen. Aus diesem Grund vertrauen bereits zahlreiche Piloten und Flugbegleiter auf die stärkende Wirkung des memonizerBODY.

Aber auch für Sie als Fluggast ist der memonizerBODY auf jedem Flug empfehlenswert.

Erfahren Sie mehr über Ihre Möglichkeiten, sich und Ihre Familie mit memon unterwegs umfassend zu schützen, auf der nächsten Seite.

Sicher unterwegs mit memon



Ob im eigenem Auto oder Wohnmobil, ob mit Bus, Bahn oder im Flugzeug – für jeden Einsatzbereich hat memon für Sie eine passende Lösung, die zuverlässigen Schutz vor Elektromog und Feinstaubbelastung bietet und Ihren Körper stärkt und unterstützt.

Autos mit herkömmlichem Antrieb sind mittlerweile zu Computern auf vier Rädern geworden – und noch schlimmer „bruzzelt“ der Elektromog die Fahrer von Fahrzeugen mit Elektro-Antrieb.

Wenn Sie nach der Fahrt in den Urlaub am Ziel fitter, ausgeruhter und entspannter ankommen möchten, ist der memonizerCAR Ihr perfekter Fahrassistent, der für ein harmonisches, frisches Innenraumklima sorgt. Fahren mit memon inside steigert nicht nur das Wohlbefinden aller Insassen, sondern wirkt sich auch positiv auf die Konzentrationsfähigkeit des Fahrers aus.



memonizerCAR

„Chiptuning“ für Fahrer und Insassen

„Meine Passagiere vertrauen mir, dass ich sie sicher zu ihrem Reiseziel bringe. Ich vertraue im Flugzeug und unterwegs auf den memonizerBODY.“

Klaus Scholler, Berufspilot, Phoenix, USA



memonizerBODY

Ihr persönlicher Co-Pilot im Flugzeug und Body-guard für unterwegs

Wer mit Zug, Bahn oder Flugzeug unterwegs ist, hilft seinem Körper mit dem memonizerBODY, besser mit den Belastungen des Elektromogs zurechtzukommen.



Alle Infos zu den memon Produkten und Bezugsmöglichkeiten finden Sie online unter: www.memon.eu

Elektromog vermeiden: Darauf sollten Sie achten

Bei memon finden sie eine breite Palette von Lösungen, die Schutz vor Elektromog bieten, Feinstaub reduzieren und die Wasserqualität auf natürliche Weise optimieren. Neben dem Schutz vor Elektromog ist uns jedoch vor allem die Aufklärung und Prävention hinsichtlich dieses Themas wichtig. Ein verantwortungsvoller Umgang der Menschen mit der modernen Technik ist deshalb unser Ziel. Es ist unsere Vision, dass es eines Tages eine Selbstverständlichkeit sein wird, sich vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen.



Elektromog zu Hause

Elektrische Wechselfelder entstehen durch elektrische Wechselspannung in Installationen, Kabeln, Geräten, Steckdosen und Verteilerdosen, auch wenn kein Strom fließt. Körper in elektrischen Wechselfeldern nehmen diese wie eine Antenne auf und stehen unter Spannung. Sobald elektrischer Strom fließt, also ein Verbraucher eingeschaltet ist, entstehen zusätzlich zu den elektrischen Wechselfeldern auch magnetische Wechselfelder. Wenn Körper sich in magnetischen Feldern aufhalten, werden sie von diesen ungehindert durchströmt und stehen deshalb unter Strom.

Das empfehlen Baubiologen unter anderem:

- Lassen Sie keine netzbetriebenen Elektrogeräte und Kabel in Ihrem Schlafraum oder ziehen Sie die Stecker.
- Benutzen Sie batteriebetriebene Geräte (z.B. für den Wecker direkt am Bett).
- Schalten Sie im Zweifelsfall nachts die Schlafraumsicherung aus oder lassen Sie einen Netzfreischalter einbauen.
- Verzicht auf elektrische Heizdecken, elektrisch verstellbare Lattenroste, elektrische Radiowecker.

Das empfiehlt memon:

Mit einer Installation der memon Technologie in Ihrem Zuhause neutralisieren Sie die negativen Einflüsse von Elektromog und sorgen somit für Schutz für sich und Ihre Familie. Unterwegs auf Reisen in Hotels und Ferienunterkünften schützt Sie das memon Reiseset mit unseren bewährten Basisgeräten.

Der Umgang mit Handys

Die elektromagnetische Strahlung von Handys kann der menschlichen Gesundheit schaden. Eine karzinogene Wirkung kann nicht ausge-

schlossen werden. Keine Langzeituntersuchung, so die WHO, beweist das Gegenteil. Aus Anlass dieses Berichts wurden die medizinischen Regeln zum Umgang mit Handys erneuert, die ursprünglich von der österreichischen Ärztekammer herausgegeben worden sind. **Das empfehlen die Ärzte:**

- Halten Sie Ihre Handytelefonate so selten und so kurz wie möglich. Jugendlichen unter 16 Jahren wird die Handynutzung nur im Notfall empfohlen.
- Wenn das Handy ein Gespräch aufbaut, halten Sie es von Kopf und Körper entfernt. Nutzen Sie die in das Handy integrierte Freisprechmöglichkeit, ebenso ein Headset.
- Wenn Sie eine Freisprechmöglichkeit nutzen, halten Sie das Handy nicht unmittelbar am Körper, sondern eher auf dem Tisch oder in einer Handtasche.
- Führen Sie Ihr Mobiltelefon nicht in der Nähe des Körpers mit, besonders schwangere Frauen sollten vorsichtig sein. Handys in der Hosentasche können zudem die Zeugungsfähigkeit einschränken.

Das empfiehlt memon:

Beachten Sie, dass diese Regeln die Strahlung nur verringern, nicht ganz verhindern. Durch Einsatz eines memonizerMOBILE in Ihrem Handy neutralisieren Sie die negativen Einflüsse. Dennoch ist es ratsam, sein Mobiltelefon auch mit memonizerMOBILE nicht zu exzessiv zu nutzen. Gerade bei Kindern können durch einen übermäßigen Gebrauch von Handys psychischer Stress, Lern und Entwicklungsstörungen auftreten.

Mehr Infos dazu, wie Sie sich zu Hause und unterwegs schützen unter: www.memon.eu

Strahlenbäume in verdeckter Mission

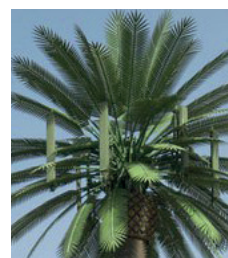
Sie wachsen mittlerweile wie Pilze aus dem Boden: fast täglich wird irgendwo in der Bundesrepublik ein neuer Mobilfunkmast installiert. Aktuell sind es rund 300.000, Tendenz steigend. Aber etwas ist neu: immer häufiger wird versucht, sie in Gebäuden zu verstecken (z.B. Kirchtürmen!) oder sie als Bäume zu „verkleiden“. Und das bestimmt nicht nur, damit sie sich besser in das Landschafts- oder Stadtbild einfügen. Viele Menschen sehen in dem „Täuschen und Tarnen“ Zeichen eines indirekten Eingeständnisses der schädlichen Wirkung der Sendemasten. Wozu sonst sollte dieser Aufwand betrieben werden, wenn nicht zu diesem Zwecke?



Getarnte Mobilfunkmasten - überall auf der Welt

Mobilfunkmasten sind nicht sonderlich populär: Neben der Optik, an der sich viele Menschen alleine schon stören, bestehen aufgrund ihrer elektromagnetischen Strahlung

auch gesundheitliche Bedenken. Damit die Masten nicht so sehr auffallen, werden sie als Bäume getarnt, die aber merkwürdig aussehen: mit einem extrem glatten Stamm, einer besonders ebenmäßigen Krone und meist höher aufragend als ihre natürlichen



Getarnte Funkmasten sind ein weltweites Phänomen.

Der Fotograf Robert Voit hat unter dem Titel „New Trees“ die skurrilen Antennen-Bäume in einem Bildband porträtiert:

www.robertvoit.com

Äquivalente. Dies passiert schon seit den frühen 1990er Jahren in Denver im US-amerikanischen Bundesstaat Colorado. Es gibt aber auch falsche Palmen in Südafrika, sowie Pinien und Laubbäume, hinter denen sich Mobilfunk verbirgt - in Großbritannien, Italien, Portugal und Korea. Dieser Versuch einer optischen Kaschierung ist schon vom ästhetischen Standpunkt aus betrachtet nicht überzeugend: Die falschen Bäume wirken bei genauer Betrachtung einfach künstlich und unecht.

Das Kreuz: Symbol religiöser Andacht oder Antenne?

Auch in Deutschland häufen sich die Fälle von Tarnung der Mobilfunkmasten. Sogar Schornsteine oder religiöse Symbole wie Kreuze an Friedhöfen sind mitunter in Wirklichkeit verborgene Sendeanlagen. Da liegt



Gut einpacken: Eine Sendeanlage auf einem Münchener Dach wird als Kamin getarnt.

natürlich der Gedanke nahe, dass hier nicht nur das Auge geschont wird, sondern auch die Debatte um den Emissionsschutz und die zurecht hinterfragte Verlässlichkeit von Grenzwerten unterwandert werden soll. Getreu dem Motto: Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. Aus der Szene der Mobilfunkbetreiber war zu hören, man habe mit den Verkleidungen nicht eigenen Interessen gehuldigt. Tatsächlich hätten die jeweiligen Kommunen die Tarnungen erwirkt, vor allem aus Denkmalschutzgründen oder Gründen des Städtebaus. Man sollte sich aber darüber im Klaren sein, dass es den Mobilfunkbetreibern natürlich entgegenkommt, wenn nicht überall, wo ein Mobilfunkmast installiert wird, die sorgenvollen Proteste brodeln.

Haben auch Sie an Ihrem Wohn- oder Urlaubsort einen getarnten Funkmast entdeckt? Dann teilen Sie doch Ihre Entdeckung und posten diese auf unserer Facebook-Fanpage unter:



facebook.com/memon.rosenheim

Die Suche lohnt sich für Sie: Unter allen Einsendungen verlosen wir einen memonizerBODY.

memon Tipp

Sonnencremes - natürliche Alternativen

Während es Epochen in der Zeitgeschichte gab, in denen eine „vornehme Blässe“ als schick galt, zählt heute immer noch ein gesunder, gebräunter Teint zum liebsten Souvenir. Doch Sonnenstrahlen genießen einen ambivalenten Ruf: Einerseits wirken sie nicht nur wärmend, sondern regen im Körper wichtige Stoffwechselvorgänge an. Andererseits jedoch beschleunigen sie die Alterserscheinungen der Haut und begünstigen Hautkrebs. Abgesehen davon ist jeder Sonnenbrand einfach nur unangenehm bis schmerzhaft.

Die Verwendung von chemischen Sonnenlotionen, die teilweise auch noch Parabene enthalten (Produkte aus der Petro-Chemie) und die Hautporen verstopfen, kommt immer mehr Menschen so vor, als ob sie den Beelzebub mit dem Teufel austreiben würden. Ein bisschen wie die Wahl zwischen Pest und Cholera.

Wenn Sie zu den Menschen zählen, die sich auf natürliche Art und Weise vor den – im wörtlichen Sinne – „dunklen Seiten“ der Sonneneinstrahlung schützen wollen, finden Sie hier ein paar Alternativen.

Diese sind nicht nur häufig erschwinglicher als die Chemiekeulen und – sofern in Bioqualität – auch noch so gut wie frei von schädlichen Inhaltsstoffen, sondern sie sorgen auch für eine ungestörte Vitamin-D-Bildung im Körper.

Sesamöl

Es hält die Haut zart und feucht und schützt sie. Sesamöl hemmt rund 30 % der UV-Strahlen.

Kokosöl

Kokosöl riecht angenehm und macht die Haut attraktiv glänzend. Dabei hemmt es ca. 20 % der UV-Strahlen. Erdnussöl und Olivenöl haben etwa den gleichen Sonnenschutzfaktor. Dennoch ist Kokosöl besser, weil es leichter ist und nur einen dünnen Film hinterlässt. Es eignet sich als Hautpflegemittel hervorragend, denn es hält die Haut-

poren frei. Das ist insbesondere für die natürliche Schweißregulation des Körpers wichtig.

Hanföl

Der genaue Sonnenschutzfaktor ist nicht bekannt, Hanföl wird aber als leichter Sonnenschutz verwendet. Es hemmt UV-Strahlung, ohne das Vitamin D zu behindern. Seine Eigenschaften als Hautpflegemittel sind sehr gut, gerade bei Hautbeschädigungen. Hanföl eignet sich vor allem bei dunklerer und bereits gebräunter Haut.

Rotes Palmöl

Das rote Palmöl besitzt einen sehr hohen Gehalt an Carotinoiden, die auch die rote Farbe ausmachen. Carotinoide sind Pigmente, die die Pflanze vor UV-Strahlen und Sonnenbrand schützen - auch für den Menschen hilfreich! Rotes Palmöl hat viel Vitamin E.

Rezeptbeispiel für eine selbst gemachte Sonnencreme:

¼ Tasse Bienenwachs, ½ Tasse Kokosöl, 30 Gramm Sojaöl, 60 Gramm Himbeersamenöl, 30 Gramm Weizenkeimöl, 2 Esslöffel Aloe-Vera-Gel, 15 Tropfen ätherisches Öl (z. B. Lavendel) und 4 Vitamin-E-Kapseln.

Alle Zutaten vermengen und in einem Einmachglas kühl lagern.



Selbst gemachter Sonnenschutz aus natürlichen Ölen ist eine gute Alternative zu chemischen Cremes.

Wie führende Hoteliers Wellness auf ein höheres Niveau bringen

Um uns den Urlaub im Hotel so komfortabel wie luxuriös zu gestalten, haben führende Hoteliers in den letzten Jahren mächtig investiert in: edle, hochwertig verarbeitete Materialien in den Zimmern und Suiten, ausufernde Infinity-Pools, Wellness-Landschaften mit unterschiedlichsten Saunen, zuvorkommenden Service, gehobene Gastronomie und einen Weinkeller mit erlesenen Kostbarkeiten für Genießer. Genau das hat beispielsweise auch das renommierte Stock Resort in Tirol an die Spitze gebracht. Aber das war für Geschäftsführer Daniel Stock schon vor fast 10 Jahren kein Grund zum Ausruhen. Denn der Wettbewerbsdruck wächst. Mit den Hotel-Buchungs- und Bewertungsportalen im Internet hat der Gast noch mehr Macht als früher.

Wellness und Entspannung auf ein höheres Level bringen

Der „Preis“ für das Upgrade in allen Bereichen ist unter anderem eine deutlich gestiegene Elektromog- und Strahlenbelastung im Hotel, auf den Zimmern und insbesondere natürlich auch in den Seminarräumen. Die Investition in den Schlafkomfort durch hochwertige Bettausstattungen droht sich in modernen Hotels nun gegen die hohen Ziele zu wenden. Diesem Risiko hat das Stock Resort schon vor fast einem Jahrzehnt vorgesorgt: es schützt seine Gäste umfassend vor Elektromog und Strahlungsbelastung. In allen Räumlichkeiten atmen die Besucher geräuschfrei Feinstaub reduzierte, klare Luft. Quasi Bergseewasser-Qualität haben die Pools, was die Haut und Nase freut, denn es gibt praktisch keinen Chlorgeruch mehr. Und schließlich rundet quellreines Trinkwasser das Wohlbefinden auf neuem Niveau ab. Denn die Wasserqualität macht sich auch in einem hochwertigen Geschmackserlebnis bei den Speisen bemerkbar und begeistert die Gourmets unter den Gästen.

Bisher häufig unterschätzt:

Die Wechselwirkung zwischen Umweltbelastungen und der Schlafqualität, der Entspannung und Regeneration der Gäste.

Wie lässt sich diese Wechselwirkung kurz am einfachsten erklären? Menschen, Pflanzen und Organismen bedienen sich für ihre Stoffwechselvorgänge des natürlichen Lichtspektrums. Alle elektrischen Quellen, W-LAN, Flachbildschirme, aber auch Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach oder Mobilfunkmasten senden Frequenzen aus dem künstlichen Lichtspektrum. Das ist für den menschlichen Stoffwechsel nur schwer „verdaulich“. Er reagiert mit Stress-Symptomen, infolgedessen auch Übersäuerung oder Schlafstörungen auftreten können.

Mit der memon Technologie kann dieser Stress für Gäste – und natürlich auch die Mitarbeiter – ausgeglichen werden. In diesem harmonisierten Ambiente entspannen sich Gäste schneller, schlafen tiefer und erholen sich spürbar.

Im Stock Resort hat man bereits früh die Zeichen der Zeit erkannt. Es bietet durch ein ganzheitliches Konzept unter Einbezug der messbar wirksamen memon Technologie den Besuchern ein einmaliges Urlaubsflair, das begeistert. Begeisterte Gäste sind die entscheidende Grundlage für eine überdurchschnittliche Auslastung, Weiterempfehlungen und Bewertungen – im Internet und auch im Freundeskreis.

Zeitgemäßer Komfort und Technik

Vor 50 Jahren waren Hauptbestandteile der Gästezimmer das Bett und meist noch ein Schrank. Hinzu kamen später Radio und Fernseher, die schließlich zur unverzichtbaren Standardausstattung wurden. Die Anforderungen der Gäste, was die Ausstattung auch der Unterkunft im Urlaub betrifft, wächst natürlich mit der allgemeinen technischen Entwicklung. Der Gast möchte auch im Urlaub mobiles Internet, am besten kostengünstig über den hoteleigenen WLAN-Hot-Spot nutzen. Manche Hotels gehen noch einen Schritt weiter und bieten ganze Multimedia-Systeme auf ihren Zimmern.

Der Wunsch nach zeitgemäßer Technisierung und Komfort steht aber oftmals im Gegensatz zum Streben nach maximaler Erholung und Entspannung.



Themenhotels – durch Fantasie und Kreativität eine traumhafte Atmosphäre schaffen

Ein Alleinstellungsmerkmal lässt sich auch durch besonders viel Kreativität in der Gestaltung und ein Konzept erreichen, das sich stark von „gewöhnlichen“ Hotels unterscheidet.

Im Hotel San Gabriele in Rosenheim fühlt man sich wie in einer Zeit der Fürsten und Ritter. In den urigen Zimmern mit Gewölben, gotischen Fresken, Nischen, Himmel- oder sogar Wasserbetten kann man dem Alltag gerne für einige Tage entfliehen.



Hier kann man sich in eine andere Zeit zurückversetzen und bei romantischem Kerzenschein im hausinternen Ristorante „Il Convento“ den Tag bei einem schönen Menü und einer Flasche Wein aus eigenem Weinkeller gemütlich ausklingen lassen.

Themenhotels bieten Gästen ein besonderes, unvergessliches Urlaubserlebnis.

Doch was bringt es, wenn die Gäste zwar Ambiente und Flair traumhaft schön finden, allerdings dennoch in den Zimmern keinen erholsamen Schlaf finden können?

Trotz des mittelalterlichen Charmes ist das Hotel auf dem neuesten Stand und für die Gäste bleibt auch beim Thema Wohlfühlfaktor kein Wunsch offen. Besitzer Mario Mattera hat sich mit dem

„memon ist für uns als Premium-Hotel selbstverständlich. Zum Wohle unserer Gäste und Mitarbeiter.“

Daniel Stock, STOCK resort, Zillertal, Tirol

Hotel einen Wunsch erfüllt und setzt auf ein ganzheitliches Wohlfühlkonzept: „Mit unserem Hotel haben wir für Gäste eine Oase geschaffen. Aber natürlich hatten wir keinen Einfluss auf Wasser, Strom und Elektromog. Daher sind wir und die memon Technologie eine perfekte Symbiose. Die erfreulichen Auswirkungen seit der Installation von memon sind vielfältig und positiv. Unsere Gäste berichten, dass sie einen ruhigeren Schlaf haben und auch besser durchschlafen. Und unsere Mitarbeiter sind ebenfalls begeistert.“

Was muss man tun, um heute als Hotelier erfolgreich zu sein? Für Martin Holzappel, Unternehmensberater in der Hotellerie-Branche, ist es die Summe vieler Kleinigkeiten, das konsequente Umsetzen eines Konzeptes bis ins kleinste Detail. Es geht auch hier, wie bei allen Unternehmenskonzepten, in der Hauptsache um eine eindeutige Positionierung. Ein Hotel braucht Persönlichkeit und Atmosphäre. Es muss ein Alleinstellungsmerkmal, eine Besonderheit erarbeitet werden, die dem Hotel ein Gesicht gibt.

Für den Hotelier selbst bedeutet der Einsatz von memon natürlich ein willkommenes Alleinstellungsmerkmal und hilft, das eigene Unternehmenskonzept von dem der Mitbewerber klar zu unterscheiden. Ein großer Vorteil, der auch den Gästen auffällt.



Genießen Sie hier optimierte Raum-Qualität

Diese Räume sind ausgestattet mit der memon Technologie. Negative Umwelteinflüsse werden positiv verändert. In den Bereichen elektromagnetische Felder, Feinstaub in der Atemluft und Wasserqualität.

Aus Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt.

Aus Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt.

Mit dem memon Umweltsiegel werden Sie und Ihr Unternehmen Teil einer wunderbaren Erfolgsgeschichte. Ein Zertifikat, das Ihre Kompetenz und Ihre Sorgfaltspflicht in besonderer Weise dokumentiert. Es ist ein Signal, dass Sie mehr zu bieten haben, als Ihre Konkurrenz.

Tun Sie Ihren Kunden, Mitarbeitern, Gästen und sich selbst etwas Gutes und setzen Sie gleichzeitig ein Zeichen.

Informationen zur Auszeichnung mit dem memon Umweltsiegel und viele weitere Unternehmen und Hotels finden Sie auch online unter:

www.memon-zertifiziert.eu

Innovative Technologie schafft das besondere Urlaubserlebnis

Immer mehr Hotels in ganz Europa setzen auf die Vorteile der memon Produkte. Viele Urlaubsgäste spüren von Anfang an den Unterschied. So berichteten zahlreiche memon zertifizierte Hotels, dass bereits kurz nach Installation der memonizer erstes positives Feedback folgte. Gäste, welche die Hotels bereits in der Vergangenheit besucht hatten, bemerkten bei einem erneuten Besuch sofort das weichere und angenehmere Wasser im Pool- und Spa-Bereich. Und sogar Hautallergien verschwanden nach Aussage einiger Gäste.

Weitere Vorteile, die sich für den Unternehmer rechnen, sind auch die immer wieder von Hoteliers erstaunt festgestellten Einsparungen an chemischen Reinigungsmitteln und die verlängerten Wartungsintervalle.

Zusammenfassend kann man deshalb sagen, dass eine Ausstattung und Zertifizierung mit memon besonders für Wellness-Hotels, aber auch für alle visionär denkenden, umweltbewussten Unternehmer, die einen Mehrwert schaffen wollen, unverzichtbare Vorteile bietet, die zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Entspannter Urlaub in memon Atmosphäre

Zahlreiche Hotels in ganz Europa setzen bereits auf die memon Technologie, die den Belastungen der modernen Technik entgegenwirkt und Ihnen als Gast somit ein Maximum an Wohlbefinden und Entspannung ermöglicht. Wir haben hier ein paar Empfehlungen für Sie, in welchen Hotels Sie einen garantiert harmonischen Urlaub verbringen können.



KOLLERs Hotel in Seeboden, AT

Auf der Sonnenseite des Millstätter Sees im Kärntner Land erwartet Sie das familiäre Vier-Sterne-Superior-Hotel mit zauberhaftem Ambiente, herzlicher Gastfreundschaft und erstklassiger Kulinarik. Überall verzaubert der Blick auf den majestätischen See und die herrliche Bergwelt. Es erwartet Sie memon harmonisierter Wohnkomfort vom Feinsten – Suiten mit Eichenholzboden, offenen Kaminen und einer großen Fensterfront, die einem fast das Gefühl vermittelt, über dem See zu schweben.

www.kollers.at



Garden Terme in Montegrotto, IT

Wenige Kilometer von Padua und Venedig entfernt, kümmert sich Familie Gottardo gemeinsam mit den Angestellten des Hotels Garden Terme Montegrotto um das Wohlergehen ihrer Gäste. Die einzigartige Lage inmitten des berühmten Euganeischen Thermalbeckens prädestiniert das Hotel praktisch für einen gesundheitsbewussten Aufenthalt mit Naturfango-Anwendungen, Massagen und Thermalbehandlungen. Ein Ort zum Wohlfühlen.

www.gardenterme.it



Hotel Interlaken in Interlaken, CH

Oder wie wär es mit einem Urlaub in der Schweiz? Als Unterkunft bietet sich das traditionsbewusste Hotel Interlaken an, dessen Geschichte bis ins 14. Jahrhundert zurückgeht. Das Hotel wurde über die letzten Jahre sorgfältig renoviert und bietet heute einen einzigartigen Mix aus Alt und Neu. Schweizer Tradition, kombiniert mit moderner Ausstattung, machen aus diesem Haus ein einmaliges Erlebnis. Gastfreundschaft, familiäre Atmosphäre und Schweizer Gemütlichkeit im Vordergrund.

www.hotelinterlaken.ch



Hotel San Gabriele in Rosenheim, DE

Im Hotel San Gabriele in Rosenheim fühlt man sich zurückversetzt in die Zeit der Fürsten und Ritter. In den urigen Zimmern mit Gewölben, gotischen Fresken, Nischen, Himmel- oder sogar Wasserbetten kann man dem Alltag gerne für einige Tage entfliehen.

Bei romantischem Kerzenschein lässt sich im hausinternen Ristorante „Il Convento“ der Tag bei einem schönen Menü und einer Flasche Wein aus eigenem Weinkeller gemütlich ausklingen.

www.hotel-sangabriele.de

Ausführliche Berichte zu den hier vorgestellten Hotels, sowie viele weitere memon zertifizierte Hotels finden Sie unter: www.memon-zertifiziert.eu

Mit Sicherheit interessant ...

Auf unserer memon Facebook Fanpage erfahren Sie immer die aktuellsten Entwicklungen zum Thema Umweltbelastungen und wie Sie sich und Ihre Liebsten davor schützen können. Hier einige Highlights des letzten Monats.



memon bionic instruments GmbH nachdenklich.

23. Juni um 18:48 · 🌐

... und sie schaden doch (und verändern die DNA): Mobilfunkstrahlen!

Ein sehenswerter Film für aufgeschlossene Menschen, die sich für die Verflechtungen von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft interessieren.

Möglich, dass er Ihr Vertrauen in die Wissenschaft auf eine harte Probe stellen könnte... Die DVD mit dem Film in voller Länge gibt's hier: <http://bit.ly/Strahlungskartell>



810 Aufrufe

👍 Wow

💬 Kommentieren

➦ Teilen

👍 🤔 🙄 Du, Tilo Rößler, Fabian A. Markl und 8 weitere Personen

Chronologisch ▾



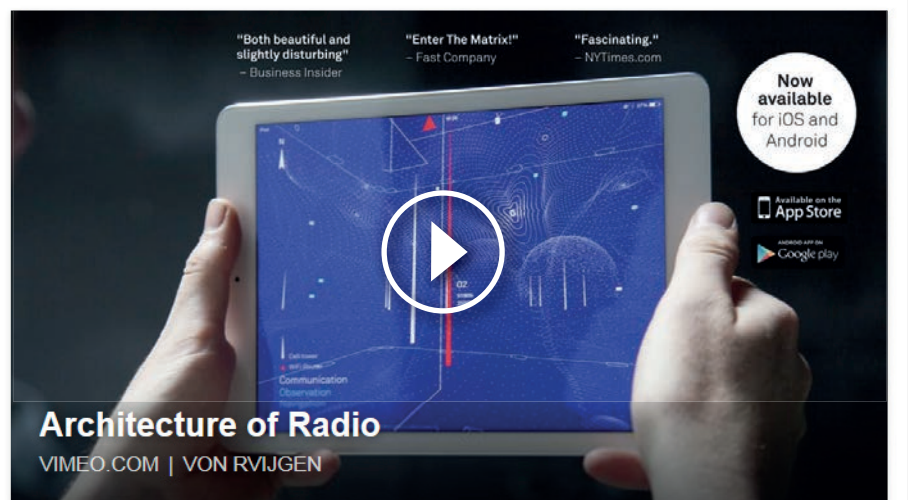
memon bionic instruments GmbH

13. Juni um 19:30 · 🌐

Die genialste #Elektrosmog-App kommt aus Holland:

Willst Du #sehen, wieviel Elektrosmog grad in Deinem Umfeld herrscht? Inkl. Sendemasten UND Satelliten!!!

Details mit Links zur APP (IOS, Android): <http://bit.ly/a-of-radio>



👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

👍 Sarah Schanb, Fabian A. Markl und 5 weitere Personen

Chronologisch ▾



Die ausführlichen Berichte finden Sie auf unserer Fanpage unter:

facebook.com/memon.rosenheim

Jetzt Fan werden und die Seite abonnieren!

Sicherlich waren Sie auch schon einmal in der Situation: Im Urlaub in südlichen Gefilden gelangen Sie in eine enge, abgelegene Gasse und entdecken ein kleines Restaurant, das eigentlich ganz gemütlich aussieht. Aber ist das Essen auch unbedenklich?

Noch aus der Zeit des britischen Kolonialreiches stammt der Spruch: Cook it, peel it or forget it! Also: Nur Gekochtes essen oder selbst Geschältes. Wenn auch Sie nicht von Magen-Darmbeschwerden heimgesucht werden wollen, folgende Basistipps:

- Wer sich gesund und ausgewogen ernährt, tut auch für sich selbst etwas Gutes - warum nicht auch im Urlaub? Darauf sollten Sie achten:

-
- A close-up photograph of a dark brown ceramic bowl filled with a thick, yellow lentil soup (dal). The soup is garnished with fresh green cilantro leaves and small pieces of red chili. In the background, a stack of golden-brown flatbread (roti) is visible on a wooden surface, along with a whole red chili and a piece of garlic. The entire dish is set on a textured, light-colored surface.

Je nach Konstitution, Disziplin und Sensibilität kann neben der Klimaumstellung auch eine ungewohnte Ernährung den Körper stressen.

Für Vata-Menschen ist ein geregelter Tagesablauf mit drei warmen Mahlzeiten und warmen Getränken (vor allem Tee) wichtig. Generell ist hinzuzufügen, dass in der warmen Jahreszeit der Körper mehr entgiftet. Alkohol sollte also möglichst gemieden werden.

Es gibt viele gute Gründe, warum Menschen ausreichend trinken sollten. Besonders im Sommer bei großer Hitze ist viel trinken wichtig. Jedoch sollte man wissen, wann und wie man Wasser trinken sollte, um für seinen Körper das Beste zu tun. Bei häufigem Fehlverhalten kann Trinken im Sommer Ihnen nämlich eher schaden als nützen. Wir haben für Sie deshalb aktuelle Tipps von Gesundheitsexperten zusammengetragen, mit denen Sie gut durch den Sommer kommen.



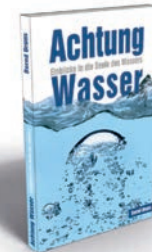
Wasser ist im Grunde das wichtigste, aber oft vernachlässigte Nahrungsmittel. Selbst ein geringer Wasserverlust zieht ernst zu nehmende Probleme der physischen und auch geistigen Fähigkeiten nach sich. Trinken Sie also genug Wasser - mit Alkohol, Kaffee und stark gesüßten Limonaden können Sie den Flüssigkeitshaushalt nicht ergänzen!

Wenn Sie durstig sind - trinken Sie! Auf das körperliche Signal Durst zu hören, ist wichtig. Am besten kommt es gar nicht erst so weit, weil Sie regelmäßig Wasser trinken. Nehmen Sie täglich 2 bis 3 Liter pures Wasser zu sich, bei höherem Gewicht sogar 4 Liter. Diese Werte erhöhen sich beim Schwitzen, bei

Wasser ist besonders für Menschen wichtig, die wenig Obst und Gemüse essen. Die Flüssigkeit in den Zellen dieser Nahrungsmittel ist der Zellflüssigkeit des Menschen sehr ähnlich. Sie kann direkt in unsere Zellen eindringen.

Ihr Blut, Ihre Zelflüssigkeit, Ihre Lympflüssigkeit etc. enthalten 0,97 % Salz, um leitfähig zu bleiben. Wenn Sie Reinstwasser trinken, könnten Sie diesen wichtigen Anteil an Ionen in den Zellen verdünnen. Pro Liter Trinkwas-

Getränke wie Alkohol, Kaffee, schwarzer Tee, verschiedene Kräutertees und Cola entziehen dem Körper Wasser, weil sie die Nierentätigkeit anregen. Diesen Verlust müssen Sie durch Wassertrinken ausgleichen. Dann besser gleich zur natürlichen Alternative greifen und frisches Wasser genießen.



Erhältlich unter: www.eu-umweltakademie.eu

Ganzheitlichkeit in allen Bereichen

Seit 15 Jahren leiten Marion und Martin Abel gemeinsam die Naturheilpraxis Licht und Sonne in Schwandorf. Marion Abel ist Heilpraktikerin und ihre Aufgabengebiete sind die sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn, klassische Homöopathie und Psychotherapie. Martin Abel ist Heilpraktiker für Psychotherapie für Erwachsene, Paare und Kinder.

Was ist das Besondere an Ihrem Praxis-konzept, Frau Abel?

Marion Abel: In unserer Praxis möchten wir Menschen die Möglichkeit geben, einen Raum in sich entstehen zu lassen: indem ihre Gefühle, Emotionen und die eigene Verletzlichkeit erforscht werden können. Ein Raum von Mitgefühl und Akzeptanz für sich und seinen Körper. Um unsere Patienten und Klienten gut begleiten zu können, ist es uns wichtig, die äußeren Störfelder so gering wie möglich zu halten.

Im Hinblick auf die Störfelder, die Sie gerade angesprochen haben: Welche Einstellung haben Sie zu der immer intensiver auf uns einwirkende Strahlenbelastung?

Marion Abel: Stress nimmt immer mehr zu und wir können uns vielen äußeren Dingen, die die heutige Zeit mit sich bringt, nicht entziehen. Viele Menschen können dadurch nicht mehr unterscheiden, ob die Belastung etwas mit ihnen selbst oder eben mit einer Belastung aus der Umwelt zu tun hat. Schalten wir diese Belastungen mit memon weitgehend aus, so können die Klienten und Patienten sich selbst besser spüren.

Wann und wie sind Sie zum ersten Mal auf memon aufmerksam geworden?

Martin Abel: Es war 2005, als ich mit einem befreundeten Heilpraktiker in einem Café einen Kaffee trinken wollte. Dieser war nicht genießbar. Mein Kollege hat aus seiner Trinkflasche ein paar Tropfen Wasser (memon harmonisiert) hineingegeben und der Geschmack des Kaffees hat sich völlig verändert, wurde viel weicher, aromatischer und geschmackvoller. Ich war begeistert



Naturheilpraxis Licht & Sonne,
memon zertifiziert durch Jens Voges
www.lichtundsonne.de

und habe daraufhin memon bei uns einbauen lassen. Ich habe unser Wasser vorher und direkt nach dem Einbau getrunken und konnte einen riesengroßen Unterschied feststellen.

Haben Sie oder andere Personen nach Einbau der memonizer ein persönliches Erlebnis gehabt, bzw. eine Veränderung gespürt, die Sie mit memon in Verbindung bringen, bzw. die durch memon ausgelöst worden ist?

Martin Abel: Ich litt seit Jahren nachts unter einer verstopften Nase. Diese war nach der ersten Nacht mit memon nicht mehr ganz so verstopft und nach einer Woche waren die Symptome verschwunden. Bei Reisen tauchte es in manchen Hotels wieder auf, so dass ich jetzt mit dem



memonizerBODY verreise und dadurch auch unterwegs diese Probleme nicht mehr habe.

Worin sehen Sie den Hauptnutzen der memon Technologie?

Martin Abel: Wir haben ein sehr gutes Raumklima im Haus, was uns für uns persönlich und natürlich für die Menschen, die in unsere Praxis kommen, sehr wichtig ist. Einige unserer Patienten und Klienten sprechen uns darauf an, weil sie die Veränderung spüren. Es ist wie ein zur Ruhe kommen.

Wie hat sich die Wirkung der memonizer bei Ihnen bemerkbar gemacht?

Die Klienten und Patienten sprechen uns immer

wieder darauf an, dass das Raumklima bei uns sehr angenehm ist und die Luft frisch riecht. Einer unserer Klienten, der an Diabetes erkrankt ist, kann bei sich zu Hause kein Leitungswasser trinken, da er dadurch körperliche Schwierigkeiten bekommt. In unserer Praxis trinkt er Wasser und er sagt, das tue ihm sehr gut. Ein anderer Patient, der schon länger in unsere Praxis kam, fragte uns: "Was habt ihr mit eurem Raumklima gemacht? Es fühlt sich so frisch an."

Wie wichtig ist es für Sie, Ihre Patienten und Gäste gezielt vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen?

Martin Abel: Sehr wichtig. Wir arbeiten mit Menschen die mit psychischen oder körperlichen Problemen zu uns kommen. Durch die Wegnahme der Umweltbelastungen können sie schneller in ihr Spüren kommen und wahrnehmen, was ihre eigene Problematik ist. Wir wollen den Patienten und Klienten in unserer Praxis Zeit und Raum geben, um bei sich selbst ankommen zu können.

Sie helfen Menschen auf ihrem Weg zu mehr körperlicher und seelischer Gesundheit. Denken Sie, dass Ihre Patienten und Gäste dank memon einen noch angenehmeren Besuch erleben können?

Marion Abel: Ja, davon sind wir überzeugt. Wir selbst erleben jeden Tag den Genuss von memon und erhalten viele Rückmeldungen. Auch dadurch, dass Patienten und Klienten sich selbst memon einbauen lassen, ist es für uns ein Zeichen, dass sie den Unterschied direkt erfahren, wenn sie bei uns in der Praxis sind.

Gemeinsam Gesundheit gestalten

In Zeiten von mobilen Gesundheits-Apps, Corporate Health und Bio-Boom hat der Mensch wieder gelernt, mehr auf sich und seinen Körper zu achten. Die Europa Fortbildungsakademie Gesundheit, kurz „eufag“ bietet in Zeiten eines gestiegenen Gesundheitsbewusstseins Ausbildungen für all jene Personen an, die im Gesundheits-, Sportbereich als auch in der Prävention und Rehabilitation tätig sind. Der Fokus liegt dabei auf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des Menschen.



Die beiden Geschäftsführer der eufag Stefan Juen (1.v.l.) und Werner Schallhart (1.v.r.) mit Projektmanagerin Katharina Niederwanger (Mitte).

Wir sprachen mit eufag-Geschäftsführer Stefan Juen, der auch beim ÖSV als Physiotherapeut tätig ist, über das eufag-Ausbildungskonzept und warum für ihn die memon Technologie hierbei eine wichtige Rolle spielt.

Was ist das Besondere an Ihrem Konzept, Herr Juen?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser umfangreiches Wissen zeitgemäß und anspruchsvoll

zu transportieren. Internationale Toptrainer mit langjähriger Erfahrung verpackt mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Traditionelle Behandlungstechniken gepaart mit ganzheitlichen Konzepten. Durch diese Eckpfeiler garantieren wir (Fort-)bildung, die vorwärts bringt.

Wie wichtig ist das Thema Umweltbelastungen, vor allem bei Ihrer Zielgruppe (Therapeuten/Heilberufe)?



Innrain 98
6020 Innsbruck,
Österreich
www.eufag.com

Unter dem Motto „gemeinsam gesundheit gestalten“ ist es uns ein großes Anliegen, die Thematik „Wie schützt man sich in Gesundheitsberufen“ aufzugreifen und weiter zu vermitteln. Schwerpunkte in den Bereichen „richtiges Trinkverhalten“, „gesunder Schlaf“, „gesundes Raumklima“ und „Umweltbelastungen“ aufzugreifen und KollegInnen in Heil- und Gesundheitsberufen nahe bringen, um deren eigene Gesundheit zu stärken und zu schützen.

Wie sind die Erfahrungen mit memon beim ÖSV, Herr Juen? Gibt es erkennbare Verbesserungen in der Leistung/Regeneration?

Stress und Druck im Hochleistungssport nehmen zu und sorgen dafür, im Körper alle Reserven in jeder einzelnen Zelle, Gewebe mobilisieren zu lassen. Dabei wird Energie verbraucht bzw. Energiereserven aufgebraucht und lassen die AthletInnen oft erschöpft und rastlos fühlen. memon hat die Fähigkeit, diese so notwendigen Reserven zu schützen und zu erhalten! Im Herbst gibt es in Innsbruck zu diesem Thema einen Vortrag mit Nils Tschorn, Heilpraktiker, Ernährungsexperte und medizinischer Schulungsleiter von memon.

Was erwarten Sie sich von der Zusammen-

arbeit mit memon?

Professionelle Information über memon und deren Wirkung auf den Organismus aufbereitet für Menschen, die im Gesundheitsbereich tätig sind.

Was dürfen Ihre Kursteilnehmer/Kunden künftig erwarten?

Wir haben bereits weit vorausgeplant und unser Kursangebot weiter ausgebaut. So bieten wir ab 2017 „Compact-Kurse“ mit unterschiedlichen, spannenden Themenschwerpunkten bei uns an. Das „Compact-Konzept“ ist die wahrscheinlich integrativste Umsetzung des Ganzheitsgedankens in Osteopathie, CranioSacraler Therapie und Körperpsychotherapie. Es ist ein Intensivtraining, das die Essenzen aus Osteopathie, CranioSacraler Therapie und Psychodynamiken in einer einzigartigen Synthese miteinander verbindet.

Impulsvortrag mit Heilpraktiker Nils Tschorn
19.10.2016 | 19 - 21 Uhr | eufag, Innsbruck
„Stress, Druck, Erschöpfung begleiten unseren Alltag - Was schützt den Therapeuten und hilft dem Patienten.“

Weitere Veranstaltungs- und Kurstermine finden Sie unter: www.eufag.com

„Das Qualitätsmerkmal ‘Made in Austria’ ist unsere Verpflichtung“

Der Erfolg des Familienunternehmens Sportalm aus Kitzbühel wird getragen von den starken Familienbanden der Familie Ehrlich. Gemeinsam mit den jahrelang dem Traditionsunternehmen verbundenen Mitarbeitern ist die Firma Sportalm eines der erfolgreichsten Unternehmen in der österreichischen Textilbranche. *“Wir verstehen ein ‘Made in Austria’ als Verpflichtung. Wir wollen qualitativ hochwertige Mode machen, die alltagstauglich ist, schick aussieht und der Trägerin ein gutes Gefühl gibt. Denn Mode soll ja vor allem Spaß machen”*, so das Motto von Sportalm Chef-Designerin und Miteigentümerin Ulli Ehrlich.

Nach 5 Jahren als Geschäftsleiter bei Sportalm kaufte Wilhelm Ehrlich 1980 den Betrieb und leitet die Marke seitdem mit großem Geschäftssinn und Pioniergeist. Ulli Ehrlich unterstützt seit Beginn der 1990er Jahre ihren Vater bei Sportalm. Ihrer kreativen Führung verdankt das gesamte Sortiment seinen dynamischen Charakter. Wir trafen uns mit Ulli Ehrlich und sprachen mit ihr darüber, warum Sportalm auch bei der Mitarbeitergesundheit und dem Einsatz innovativer Technologien eine Pionierrolle innerhalb der Modebranche übernimmt.

Frau Ehrlich, was muss man tun, um als Unternehmen erfolgreich zu sein?

Um als Unternehmen erfolgreich zu sein bedarf es dieser Mischung aus Vision und Realitätssinn. Es braucht eine Idee und die Risikobereitschaft diese umzusetzen, jedoch gepaart mit der Fähigkeit, die nötige Struktur und Organisation dazu aufzubauen sowie eine gute Hand für Finanzen.



Ulli Ehrlich versteht es immer wieder von Neuem, in ihren Kollektionen internationales Flair und lokale Traditionen in ein ganz besonderes Lebensgefühl zu übersetzen.

Eine einzig gültige Regel gibt es sicher nicht oder ein Rezept, viel eher ist es die Bereitschaft, vieles zu hinterfragen, nicht alles als gegeben hinzunehmen und einfach neugierig zu bleiben. Für ein Modeunternehmen ist es noch dazu absolut notwendig eine eigene Handschrift zu entwickeln.

Sportalm ist ein starkes Familienunternehmen. Wie wichtig ist der Zusammenhalt der Familie, um ein Traditionsunternehmen über Jahre so erfolgreich zu führen?

Die Familie ist die Ausgangsbasis und auch ein Teil des Erfolgsgeheimnisses. Weil man als Familienunternehmen anders denkt, anders handelt und die Weichen für die Zukunft anders stellt. Die Verantwortung ist eine viel größere, man denkt nicht in Quartalsberichten sondern in Generati-



onen, man ist den Mitarbeitern verpflichtet und Nachhaltigkeit ist kein schönes Schlagwort, sondern eine Selbstverständlichkeit. Weiteres sind in Familienbetrieben die Hierarchien flacher und Entscheidungswege kürzer und das bedeutet in Zeiten, in denen man immer schneller werden muss, einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Sie bieten Ihren Kunden eine hohe Qualität und eine exklusive Auswahl an Trends. Warum stellen Sie so hohe Ansprüche an Ihr Unternehmen?

Die Ansprüche entstehen aus der Verpflichtung den Mitarbeitern und der Umwelt gegenüber. Man kann nur ein qualitativ hochwertiges Produkt herstellen, wenn die Materialien entsprechend hochwertig sind und die Arbeitsbedingungen der Menschen ebenso. Darüberhinaus bringt es viel mehr persönliche Befriedigung, etwas Schönes herzustellen als etwas Billiges.

Denken Sie, dass es gerade heutzutage wichtig ist, dass sich ein Unternehmen durch spezielle Alleinstellungsmerkmale von der Masse abhebt?

Es ist essentiell, als eigenständige Marke anerkannt zu werden. Das Angebot ist zu groß, vieles zu austauschbar. Wenn ich mich als Marke nicht mit einer Linie etabliert und einen Namen gemacht habe, dann gehe ich unter in der Masse.

Sie setzen mit Ihren Kollektionen auf internationales Flair und lokale Traditionen. Ist

diese Kombination der ausschlaggebende Erfolgsfaktor von Sportalm?

Ganz sicher, deswegen tragen wir auch Kitzbühel als Bestandteil unseres Logos im Namen. Weil wir stolz sind auf unsere Wurzeln, viel Wert legen auf die Herkunft und Kitzbühel für all das steht, was unsere Kollektionen ausmacht, dieser ganz einzigartige Mix aus Sportlichkeit und Glamour; Tradition und Natur. Das lässt uns bodenständig und innovativ zu gleich sein.

Ihre Bürozentrale ist bereits nach Feng Shui ausgerichtet. Wie wichtig ist es für Sie, Ihre Mitarbeiter gezielt vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen?

Das war uns natürlich sehr wichtig. Man ver-

bringt einen Großteil des Tages im Büro und da sollte man sich wohlfühlen und nicht unter gesundheitsschädlichen Einflüssen arbeiten. Wir bieten auch eine Kantine an, in der täglich frisch und gesund gekocht wird, fünf wechselnde Gerichte zur Auswahl. Und jeden Dienstag-nachmittag gibt's eine gratis Einheit Yoga.

Wann und wie sind Sie zum ersten Mal auf memon aufmerksam geworden?

Das ganzheitliche memon Konzept ist mir vor einiger Zeit von einem Freund empfohlen worden und nach der Lektüre des Buches „Die memon Revolution“ war ich Feuer und Flamme.

Was war dann noch ausschlaggebend für Sie, sich mit der memon Technologie näher zu beschäftigen bzw. was war Ihnen dabei besonders wichtig?

Das Wissen um die Schädlichkeit von Elektrosmog gab für mich den Ausschlag. Und zudem das Wissen um die unterschätzte Gefahr, weil sie für uns nicht direkt sichtbar ist. Für mich ist das Thema aber absolut logisch.

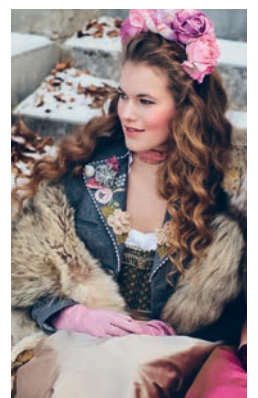
Worin sehen Sie den Hauptnutzen der memon Technologie?

Im Gesundbleiben und hoffentlich auch darin sich besser zu fühlen.

Was wünschen Sie sich für Veränderungen im Umgang mit unserer Umwelt?

Das ist eine schwierige Frage. Aber ich glaube, wenn wir mehr im Einklang mit uns selber, mit der Natur leben würden, weniger egoistisch, dann würden sich die großen Probleme des Einzelnen und der Menschheit erübrigen.

Herzlichen Dank Frau Ehrlich für das ange-



Die Sportalm Kollektionen spiegeln das besondere Lebensgefühl von Kitzbühel wieder. Hier verbinden sich Internationalität und Regionalität. Für Frauen, die Sportalm lieben, passen Ursprünglichkeit und Weltgewandtheit ganz selbstverständlich zueinander.



Mehr Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Als Unternehmer wollen Sie eine Atmosphäre schaffen, in der man sich wohlfühlt. Damit Ihre Gäste und Kunden gerne zu Ihnen kommen und Ihre Mitarbeiter leistungsfähig sind.

Viele Umwelteinflüsse, gerade auch am Arbeitsplatz, bewirken biologische Effekte, belasten Menschen gesundheitlich und verursachen Stress. Die Effekte von Feinstaub in der Atemluft auf den menschlichen Organismus

sind hinlänglich bekannt. Keinen Zweifel haben Fachleute daran, dass elektromagnetische Felder eine Reaktion im Körper hervorrufen können.

memon bietet Lösungen.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten:

**www.memon.eu
+49 (0) 8031 402 200**



greeninvest24

Ratenkauf von Umwelt- und Medizinprodukten.
Einfach und unkompliziert:
**www.greeninvest24.de
Tel. 0700 30 03 03 33**

Intelligente Zellen: Workshop mit **Bruce Lipton** in Rosenheim



Im Angesicht der globalen Krisen in Gesundheit, Heim und Herz führen Fortschritte in der Wissenschaft zu einer wahren Revolution im Denken und Verstehen, die so mächtig ist, dass sie die Welt verändern kann. Forschungsergebnisse aus den fortschrittlichsten Randzonen der Wissenschaften erschüttern alte Mythen und schreiben die Geschichten, die die Zukunft der menschlichen Zivilisation prägen, neu.

Der Zellbiologe und Bestsellerautor, Bruce Lipton, nimmt Sie mit auf eine temporeiche Reise vom Mikrokosmos der Zelle in den Makrokosmos des Geistes. Neue Forschungsergebnisse darüber, wie Bewusstsein mit Biologie verknüpft ist, offenbaren uns, wie unsere Gedanken, Einstellungen und Überzeugungen die Rahmenbedingungen für unseren Körper und unsere Lebenssituation erschaffen. Die Mechanismen zu verstehen, mit denen die Konditionierungen aus der Zeit unseres Heranwachsens die unsichtbaren und unbewussten Verhaltensweisen gestalten, die unsere Wünsche, Begehren und liebevollen Partnerschaften erzeugen oder aber unterlaufen, ist grundlegend dafür, Selbst-Empowerment zu erreichen und des eigenen Glückes Schmied zu werden, statt das „Opfer“ der erworbenen Programmierungen zu sein.

Bruce Lipton: „Intelligente Zellen“

Abendvortrag von Bruce Lipton

7. Oktober 2016 | 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Tagesworkshop mit Bruce Lipton

8. Oktober 2016 | 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kultur- und Kongresszentrum
Kufsteiner Straße 4
83022 Rosenheim

Tickets unter www.momanda.de

BUCHTIPP:

DR. BRUCE
H. LIPTON

„Intelligente Zellen:
Wie Erfahrungen
unsere Gene
steuern“

Aktualisierte und er-
weiterte Neuauflage
des Bestsellers

Koha Verlag, 320 Seiten, Hardcover
16,95 € ISBN: 978-3-86728-307-6

Erhältlich unter: www.eu-umweltakademie.eu



Wissen ist Macht. Das Wissen über das „Selbst“, das in diesem Vortrag angeboten wird, bietet eine Gelegenheit, Selbst-Empowerment für Ihr Leben und Ihre Gesundheit zu erlangen. Dieses Seminar wird Ihren Geist inspirieren, Ihren Verstand fesseln und Ihre Kreativität reizen, während Sie entdecken, wie gewaltig das Potenzial ist, diese Informationen in Ihrem Leben anzuwenden.

Das Seminar wird auf Deutsch übersetzt.

Vorträge und Veranstaltungen



Spannende Vorträge zu den Themen Umweltbelastungen und Prävention finden auch in Ihrer Nähe statt.

Besuchen Sie memon.eu/termine und finden Sie Veranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Wie stark strahlt es bei Ihnen?
Jetzt mit der memon App
testen: memon.eu/app



memon Online-Shop – rund
um die Uhr für Sie geöffnet:
memon.eu/shop



Werden Sie memon Fan auf
Facebook: facebook.com/memon.rosenheim



Die aktuellsten Infos:
memon.eu/newsletter

höcker-loses Kamel		Schul- leiter		kleines Bauern- haus	sehr schlank, knochig		kurz für: heran		lat. Unrecht	Stumm- filmstar † (Pola)	3./4. Fall von „wir“	Halte- gestell	ältester Sohn Noahs (A.T.)		
lang- schwän- ziger Papagei				Hart- schalen- frucht											
Gruben- gas							arktischer Seevogel		Wasser- vogel		12				
		1		buß- fertig	gemäch- lich										
Teil einer Film- szene	geistlicher Würden- träger		Bruder von Romulus					13	dt. Künstler † (Jo- seph)		das Klare im Hühnerrei		griech. Göttin der Mor- genröte		
Karten- glücks- spiel	16				japan. Urein- wohner (Mz.)		nütz- liches Insekt				3				
			Wett- kampf- klassen	Kinder- frau					künst- liche Welt- sprache						
verwirrt		Zier- pflanze					kleine, lichte Wälder		veraltet: wessen						
			6		„blau- blütig“		Fremd- wortteil: über		15				griechi- scher Hirtengott		
über- glück- lich		Faust- kämpfer		Schul- fest- säle		8				Helden- epos von Vergil		Reizstoff im Tee			
spät am Tag							Haupt- stern im Skorpion		Studen- ten- aus- schuss		4				
		2		Haupt- stadt von Bah- rein		großes Wohn- gelände									
englische Schul- stadt	einfache Waffe, Pfeil und ...		ritter- liche Liebes- lyrik						reizvoll		Fuß- stoß		Tier- rassen		
Deck- schicht						... vidi, vici	9	Vulkan auf Sizilien							
	11		Kolben- weg im Motor		tropische Fleder- mausart					10		Ausruf des Er- stauens			
chem. Element, Halt- metall		Sommer- getreide						Bewoh- ner eines Erdeils					7		
					Wasser- strudel (holland.)					eng- lischer Artikel	14				
Impf- stoff		militä- rischer Stütz- punkt						ein Metall	5						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Wir verlosen unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung:

1x memonizerBODY black | 1x Buch „Intelligente Zellen“ | 1x memon Rosé-Wein 0,7l

Senden Sie uns das Lösungswort bis zum 30.09.2016 per Postkarte (Datum des Poststempels) an memon bionic instruments GmbH, Oberaustr. 6a, 83026 Rosenheim.

Oder tragen Sie die Antwort ein unter:
www.memon.eu („memon“ -> „Natürlich
Gesund“ -> „Gewinnspiel“)

memon Mitarbeiter und Partner sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Die richtige Lösung des letzten Rätsels lautete:
»Klimaerwärmung«.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!



Die Bücher sind auch online erhältlich unter: www.eu-umweltakademie.eu

Der memonizerBODY sowie viele weitere Produkte sind erhältlich unter: www.memon.eu

IMPRESSUM

Herausgeber der Natürlich Gesund®:
memon bionic instruments GmbH
Oberaustraße 6a
D-83026 Rosenheim

Telefon: + 49 (0) 80 31 / 402 204
Telefax: + 49 (0) 80 31 / 402 222
Internet: www.memon.eu
E-Mail: redaktion@memon.eu

REDAKTION
Tobias Schoierer, Sarah Schanbacher

GRAFIK/LAYOUT
Tobias Schoierer

DRUCK
alpha print medien AG



MIX
Papier aus verantwort-
ungsvollen Quellen
FSC® C125071

memon®
BIONIC INSTRUMENTS

